

Nachhaltigkeit

Kinderabenteuerhof Freiburg: Wir entwickeln einen Nachhaltigkeitscheck!

Joachim Stockmaier, Freiburg

Immer wieder wurde und wird im BdJA debattiert, ob ein für alle Einrichtungen geltendes Qualitätsmanagement mit allgemein gültigen Parametern sinnvoll und zielführend ist.

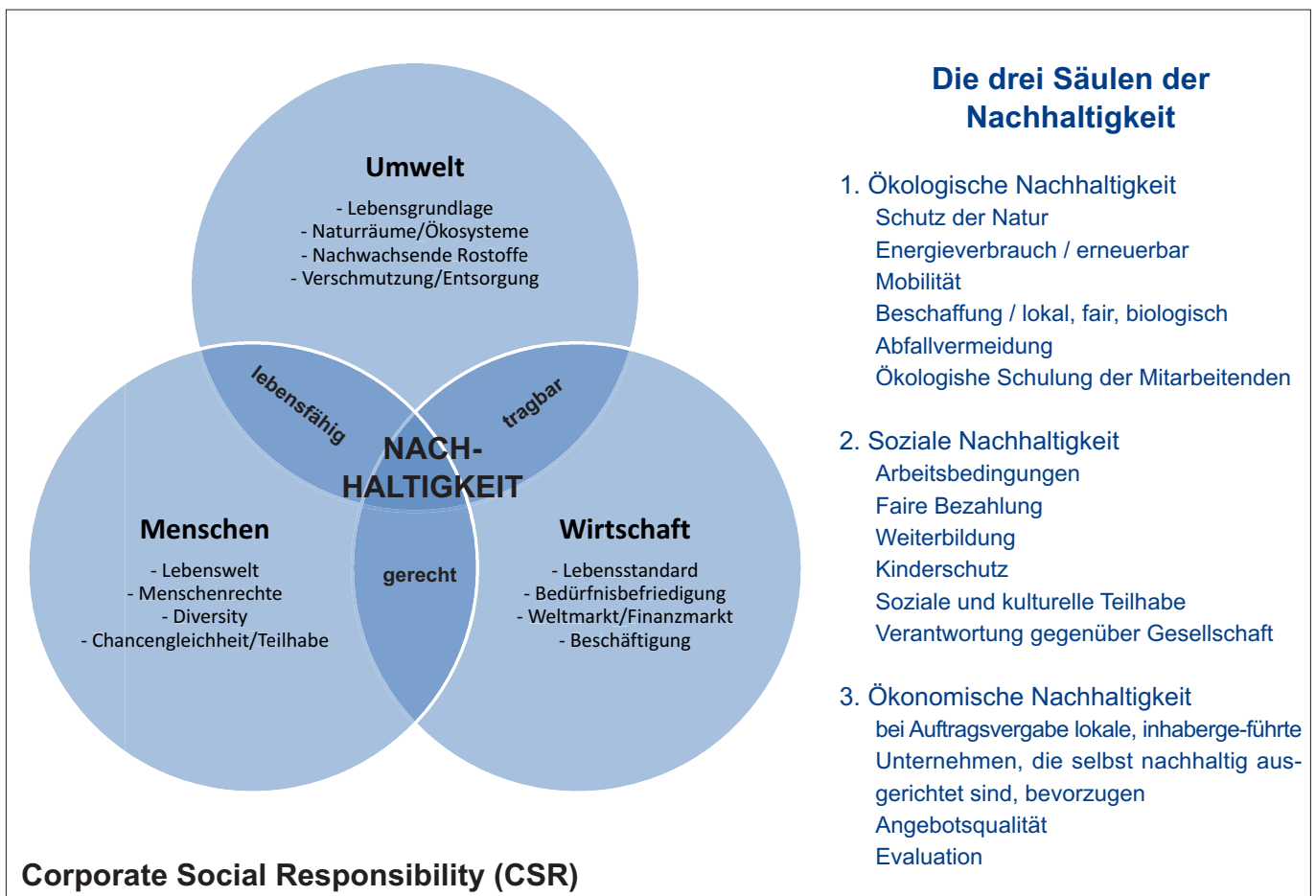
Zum Thema Nachhaltigkeit, das sowohl die ökologische, sozial-kulturelle und ökonomische Dimension beinhaltet, scheint mir das auf jeden Fall sinnvoll und gerne möchte ich euch mitnehmen in unsere Überlegungen, erste Entwürfe, Gedanken dazu. Das ist noch nicht richtig aus-

gereift, aber ein in unserem Leitungsteam begonnener Prozess.

Ausgangslage sind allgemein geltende CSR (Corporate Social Responsibility), die auf unsere Gegebenheiten transformiert werden.

Sicht der Dinge

Wir finden es wichtig, dass unsere Hauptprofile Inklusion und Ökologie nachvollziehbar und transparent sichtbar sind; dazu gehört auch regelmäßige Evaluation und das kon-



krete Plänen von Entwicklungsschritten, sowohl als innerer Prozess als auch für unsere Außenwirkung und Öffentlichkeitsarbeit. Dabei kann sich auch empfehlen, von unabhängigen Organisationen geprüft zu werden und/oder dies auch in einem selbstgewählten Muster, Raster zu vollziehen.

Wichtiger Bodensatz dafür ist ein Leitbild der jeweiligen Einrichtung, das allen Mitarbeitenden und Eltern,



Mitglieder*innen, Besucher*innen die wichtigsten Leitideen darstellt.

Das wir uns Gedanken für nachhaltiges Handeln machen müssen und die passende Praxis dazu entwickeln, steht für mich außer Frage; gerade in der Kinder- und Jugendarbeit, wo doch die Musik für die Zukunft gespielt wird, sind wir insbesondere aufgerufen, bewusst und gesellschaftlich zukunftsfähig zu agieren.

Und wer ist dazu besser geeignet als Jugendfarmen und Aktivspielplätze, die zur Orientierung, praktischem Handeln, Erleben mit allen Sinnen etc. auf ihrem Gelände die besten Voraussetzungen finden, um Nachhaltigkeit zu (er)leben?

Einen Überblick und Aufstellung unserer nachhaltigen Inhalte siehe Kasten unten.

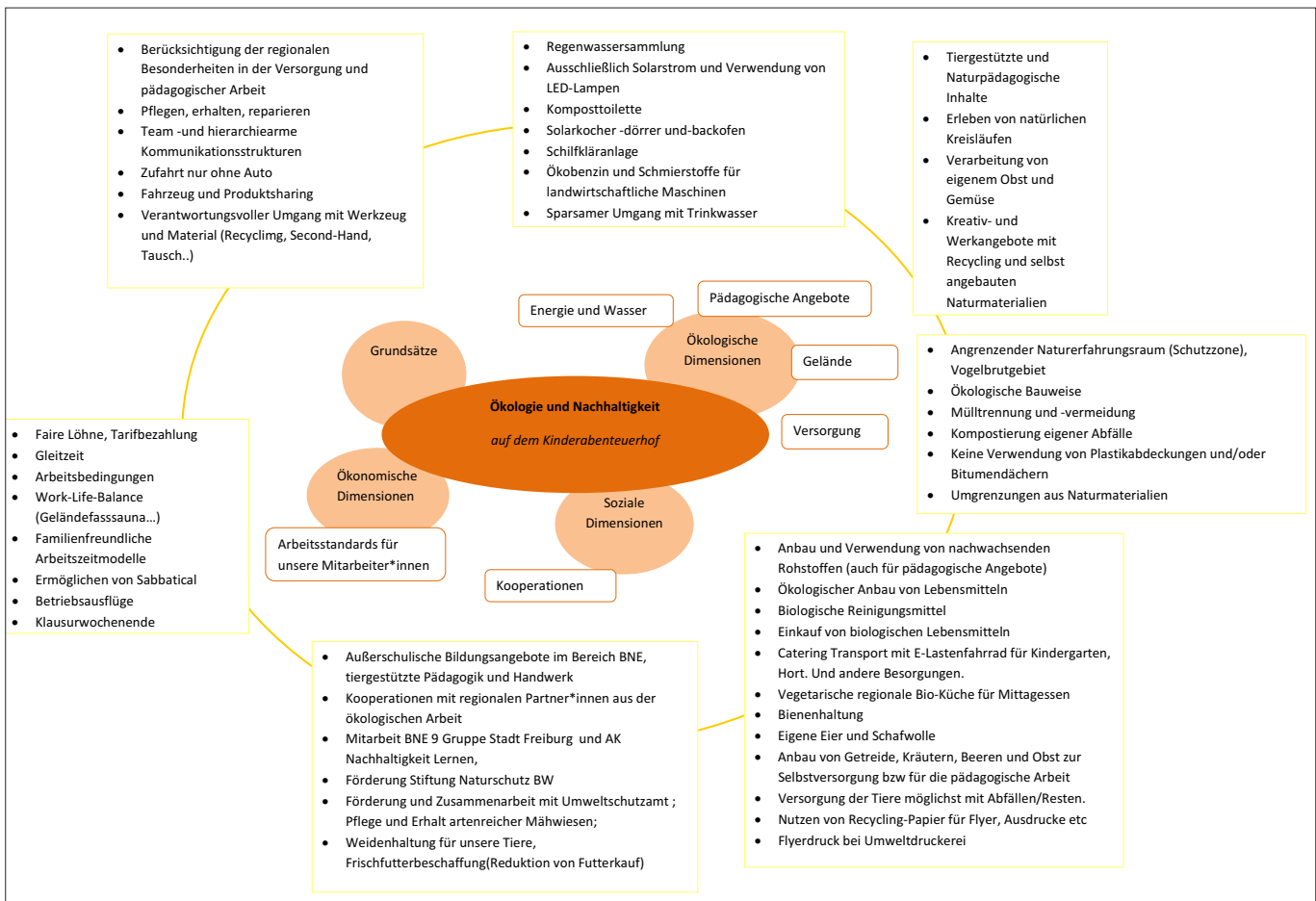
Ein ganz aktuelles Beispiel soll veranschaulichen, welche Dimensionen in diesen Überlegungen zu nachhal-

tigen Ideen und Praxis enthalten sind.

"Heu zämme"

2019 und 2020 waren sehr trockene Jahre in unserer Region und die Heuernte fiel mager aus; wir und sehr viele Reiterhöfe im südbadischen Raum waren auf Heulieferungen aus halb (Ost)europa und Norddeutschland angewiesen. Andere Landwirtschaftsbetriebe mussten teilweise ihre Nutztiere notschlachten. Das wird nun auch aufgrund des Klimawandels immer wieder vorkommen.

Da stellt sich dann schon die Frage, ob und wie es überhaupt noch verantwortbar ist, Tiere rein für Freizeit-zwecke zu halten und falls doch, welche anderen Konzepte müssen dann entstehen? So ist z.B. bei uns in der nächstliegenden Kulturlandschaft am Schönberg die Situation, dass zahlreiche Futterwiesen mit und ohne Streuobstanlagen nicht für Futter genutzt werden, weil zu auf-



wendig. Das Umweltschutzamt Freiburg unterstützt nun den (Wieder-)aufbau von Streuobstwiesen und die Pflege und den Erhalt artenreicher Mähwiesen. Daran beteiligen wir uns als Kinderabenteurerhof. Wir haben neue Flächen angepachtet und nutzen sie als Weidefläche und Frischfutterreservoir; das geht nur unter hohem zusätzlichem Arbeitseinsatz, in den auch ehrenamtliche Jugendliche, Mitglieder und Eltern einbezogen werden.

So ist u.a die Gruppe JIN (Jugend im Naturschutz) in Gründung. Wir konnten dadurch in der Weidezeit unseren zusätzlichen Futterbedarf um 60 % reduzieren. Auf Teilflächen haben wir eigenes Heu produziert, das unter dem Markenlabel "Heu zämme" in Jutebeuteln als Alternative zum plastikverpackten Discountherhu auf dem Wochenmarkt angeboten wird.

Neben dem Umweltschutzamt Freiburg, das diese Maßnahmen auch finanziell und mit Neupflanzungen von Obstbäumen unterstützt, bekommen wir auch eine Förderung der Stiftung Naturschutz Baden-württemberg, die Bildungsmaßnahmen und Ehrenamtseinsätze fördert.

Beispielhaft sei auch eine Veranstaltung am 16.10.2021 genannt, die o.g Aspekte einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert und zur Diskussion und Beteiligung aufruft.

Aus dem dieses Jahr eher tropischen Freiburg, das das Gras sprießen lies, aber unserem Hauptkulturgut Wein schwer zu schaffen machte, grüßt euch

Joachim Stockmaier
Kinderabenteurerhof Freiburg
(Leitungsteam; u.a Mähspezialist und Frischfutterfahrer)

AKTIONSTAG! SAMSTAG 16.10.2021

Kinderabenteurerhof am Dorfbach/Vauban

NACHHALTIGKEIT (ER)LEBEN



10:00 Uhr bis 12:30 Uhr (mit Anmeldung, ohne 3G*)
Das vielfältige Leben artenreicher Streuobstwiesen
 Welche Bewirtschaftung und Strukturen fördern die Biodiversität? Spaziergang, Info, Gespräch und Mitmachangebote (Apfel sammeln, Baum pflanzen).
 Mit Holger Mette-Christ (Umweltschutzamt Freiburg), Joachim Stockmaier (Leitung Kinderabenteurerhof), Susanne Grimm (Fachkraft BNE, Handlungspädagogin)
 Bitte Anmeldung an info@kinderabenteurerhof.de
 Treffpunkt Eingangstor Kinderabenteurerhof

Ab 14:00 bis 18:00 Uhr (ohne Anmeldung, mit 3G*)
Aktionstag für Jung und Alt
 Kulinarik, Informationen, Getränke, Mitmachangebote, Spiel und Spaß

- "Blind backen" - Mitmachbäckerei am Holzofen
- "Marktstand der guten Orte" - inklusive Arbeit sichtbar machen!
- Quiz und Interviews mit NaturCamp Schwarzwald e.V.
- MuFuKü - „Zusammen Kartoffel!“ in der Multifunktionsküche von Zusammen Gärtnern.
- Apfelsaft pressen
- Bilderimpressionen, Berichte von unseren Bildungsangeboten z. B. "Rund um die Biene" bis "Klassenzimmer Streuobstwiese". Im Zentrum unserer Bildungsangebote steht das Erleben als Grundlage für nachhaltiges, soziales Lernen und ökologisches Handeln.

Im Rahmen der stadtweiten Aktionswoche von Akteuren außerschulischer Bildung



Kinderabenteurerhof Freiburg e.V.



Stiftung
Naturschutzfonds
Baden-Württemberg



Freiburg



NATURCAMP
Schwarzwald



zusammen gärtnern

Unterstützt von: Stadt Freiburg und Stiftung Naturschutzfond BaWü
Partner: NaturCampSchwarzwald e.V. und Zusammen Leben e.V.

